



Sammlung Theaterzettel

Carmen

Orthmann, Erich

1927-06-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 332

Donnerstag, den 30. Juni 1927

Für die Theatergemeinde Freie Volksbühne

Carmen

Oper in vier Akten von Georges Bizet
Text von Henry Meilhac und Ludwlg Halévy

In Szene gesetzt von Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Gößling

Bühnenbilder: Heinz Grete

Technische Einrichtung: Walther Urrub

Personen:

| | | |
|----------------------------|------------------------|--------------------|
| Carmen | | Rose Pauly-Dreesen |
| Don José, Sergeant | | Adolf Voeltgen |
| Escamilla, Stiersechter | | Sydney de Vries |
| Zuniga, Leutnant | | Rudolf Wünzer |
| Morales, Sergeant | | Christian Köster |
| Micaëla, ein Bannermädchen | | Marianne Keiler |
| Dancairo | } Schmuggler | Hugo Boiffin |
| Remendado | | Alfred Landory |
| Fraßquita | } Zigeuner- mädchen | Erude Weber |
| Mercédes | | Johanna Blatter |

Soldaten, Straßenzungen, Zigarrenarbeiterinnen,
Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820

Spielwart: Anton Schrammel

Die größeren Pausen werden durch Fallen des eisernen
Vorhanges angezeigt

Die neuen Kostüme wurden in den Werkstätten des
National-Theaters unter Anleitung des Garderobe-
Inspektors Karl Moll und der Kostümverwalterin
Sofie Winandy-Stein angefertigt

Krank: Henne Geier, Anna Karasch, Willy Krüger

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 11 Uhr

(Ohne Kartenverkauf)

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

30 Pfg.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“
Jede Woche neues Heft

30 Pfg.